

Bill-Brauerei Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg

Drahtanschrift: Billbrau.

Fernruf: Sammel-Nr. 25 52 11.

Postscheckkonto: Hamburg 273 63.

Bankverbindungen: Vereinsbank in Hamburg; Hamburger Creditbank; Landeszentralbank, Hamburg.

Gründung: 31. Juli 1889.

Zweck: Erzeugung und Vertrieb von Bier, Malz und anderen Artikeln. Die Gesellschaft ist außerdem berechtigt, Handelsgeschäfte jeder Art zu betreiben und Geschäfte jeder Art vorzunehmen, die hiermit zusammenhängen; insbesondere auch Anlagen herzustellen und Grundstücke zu erwerben, zu veräußern, zu mieten und zu vermieten.

Vorstand: Erich Kraus, Hamburg; Dipl.-Ing. Herbert John, Hamburg, stellv.

Aufsichtsrat: Direktor Kurt Rohde, Hamburg, Vorsitz; Erich F. Laeiß, Mitinh. d. Fa. F. Laeiß, Hamburg, stellv. Vorsitz; Cord H. Stelling, Hamburg; Dr. Wilhelm Kersten, Rechtsanwalt, Hamburg.

Abschlussprüfer: Wirtschaftsprüfer Dr. Walter Schläge, Hamburg.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1000.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Nach den Bestimmungen des Aktien-Gesetzes.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse Hamburg; Vereinsbank Hamburg; Hamburger Creditbank.

Aufbau und Entwicklung

Anfang 1918 erfolgte die Übernahme der Hansa-Brauerei-Gesellschaft; 1921 die der Brauhaus Teutonia A.-G. Das Grundstück der Teutonia A.-G. wurde vorteilhaft verkauft. 1943 erlitt der Betrieb im Zuge der Vernichtung der umliegenden Stadtteile durch Fliegerangriffe schwerste Schäden. Der Braubetrieb mußte 8 Monate unterbrochen werden. Der Wiederaufbau nach von ersten Fachleuten ausgearbeiteten modernen Generalbebauungsplänen ist, verbunden mit weiterer technischer Modernisierung des Betriebes, soweit vorgeschritten, daß die Bill-Brauerei heute wieder zu den leistungsfähigsten und modernsten Betrieben gezählt werden kann.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Anlagen: Sudhaus mit Läuterbottich für 100 Ztr. Malzschüttung, über 11 000 hl Gärraum, über 80 000 hl Lagerraum, moderne Kühlhaus-Einrichtung mit steriler Belüftung für 2 Kühlschiffe; Kühlapparate; 2 Flammrohrkessel mit je 110 qm Heizfläche und 12 Atm. Betriebsdruck; Überhitzer; Economiser, 1 Dampfmaschine mit 400 PS; 2 Eiskompressoren, direkt gekuppelt mit Dampfmaschine, Leistung 600 000 Kalorien; 2 Eiskompressoren, elektrisch angetrieben, Leistung 600 000 Kalorien; 1 Dynamomaschine mit ca. 100 kW Leistung; 1 Transformatorenanlage mit 450 kVA bei 6000 Volt; 1 Einanker-Umformer mit 400 kW Leistung; 1 Drehstrom-Generator mit 125 kW Leistung; 1 moderne Schaltanlage; Trubwürze-Behandlung; Gärkeller und Hefe-Propagierungsanlage; 1 Hefe-Reinzucht-Anlage; 1 chemisch-biologisch-technisches Laboratorium.

Grundbesitz: Das Brauereigrundstück in Hamburg hat eine Gesamtgröße von 33 945 qm mit einer Wasserfront an der schiffbaren Bille von 240 qm. Außerdem besitzt die Gesellschaft einige kleinere Grundstücke, verteilt in Hamburg und Umgegend, die dem eigenen Betrieb dienen.

Die Brauerei erlitt während des Krieges schwere Schäden. Durch umfassenden Wiederaufbau besitzt die Brauerei heute wieder ihre alte betriebliche Leistungsfähigkeit.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Verband der Brauereien von Hamburg und Schleswig-Holstein, Brauwirtschaftsverband Schleswig-Holstein/Hamburg, Verband deutscher Ausfuhrbrauereien in der britischen Besatzungszone Deutschlands.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 850 000.—, erhöht bis 1923 auf M 6,0 Mill. Umstellung am 18. 12. 1924 auf RM 3,24 Mill. (St.-Akt. 1:1, Vorz.-Akt. 50:4). Die H.-V. vom 16. 12. 27 ermächtigte die Verwaltung zur Ausgabe von RM 1,0 Mill. St.-Akt. (Schutzaktien). Die nom. RM 240 000.— Vorz.-Akt. wurden im Geschäftsjahr 1928/29 eingezogen. Am 6. 5. 32 Herabsetzung des Aktienkapitals in erleichterter Form von

RM 4,0 Mill. auf RM 2,7 Mill.: a) durch Einziehung von nom. RM 300 000.— voll eingezahlten eigenen Aktien, b) durch Einziehung von nom. RM 1,0 Mill. mit 25 % eingezahlten Stammaktien B (Vorratsaktien).

Heutiges Grundkapital: RM 2 700 000.— Stammaktien.

Börsenname: Bill-Brauerei.

Notiert in: Hamburg.

Ord.-Nr.: 52 310.

Stückelung: 2700 Stücke St.-Akt. zu je RM 1000.— (Nr. 1 bis 2700).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Aktien.

Grundbesitz: 1939 1945 1946 1947

a) gesamt: qm 33 945

29 757

b) bebaut: qm ca. 1/3

ca. 1/3

Belegschaft: 1947

a) Arbeiter: 145

b) Angestellte: 53

Kurse: 1939 1946 1947 **letzter** **Sept.** **Okt.** **1948** **1948**

höchster: 135 178 178 — 70 keine

niedrigster: 120 178 178 — 70 Notie-

letzter: 125 178 178 178 70 rung

Stopkurs: 178 %.

Nov. **Dez.** **Jan.** **Febr.** **März** **April**

1948 **1948** **1949** **1949** **1949** **1949**

höchster: 73 73 70 70 keine 70

niedrigster: 73 70 70 70 Notie- 70

letzter: 73 70 70 70 rung 70

Dividenden auf St.-Aktien:

38/39 39/40 40/41 41/42 42/43 43/44 44/45 45/46 46/47

in %: 6 8¹ 8 7 5 0 0 0 0

Div.-Sch.-Nr.: 49 — — — — — — —

¹) Davon 2 % an Anleihestock.

Auszahlungen für Dividenden können nicht erfolgen ohne

Vorlage des Dividendenscheines.

Tag der letzten H.-V.: 25. Februar 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
	(in Tausend RM)			
	(2 560)	(2 412)	(2 628)	(2 792 006)
Aktiva				
Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke				
Geschäfts- u. Wohngebäude	157	179	156	170 480
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten	1 673	1 750	1 845	1 819 942
Unbebaute Grundstücke (1939, 1945 und 1946 unter Fabrikgebäude enthalten)	—	—	—	101 578
Maschinen und maschinelle Anlagen	50	30	27	23 000
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	680	452	599	677 006
Beteiligungen	—	1	1	—
Umlaufvermögen	(3 356)	(2 689)	(2 196)	(2 075 521)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	347	446	313	256 061
Halbfertige Erzeugnisse	—	—	190	96 980
Fertige Erzeugnisse	505	69	25	9 051
Wertpapiere	50	298	298	297 750
Geleistete Anzahlungen	231	15	28	41 933
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	411	289	211	192 764
Sonstige Forderungen	1 265	772	679	70 181
Darlehen	—	—	—	271 544
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	47	318	246	245 716
Andere Bankguthaben	500	473	206	263 643
Schecks	—	9	—	2 910
Forderungen an das Reich (1945 und 1946 unter den sonstigen Forderungen)	—	—	—	326 988
Rechnungsabgrenzung	11	11	1	411
Verlust abzgl. Gewinn 1944/45	—	64	—	—
Bürgschaften	(31)	(8)	(8)	(8 550)
RM	5 927	5 176	4 825	4 867 938